

Bündnis
Demokratie statt Überwachung

Smart City Darmstadt

Für ein bürgerfreundliches digitales Darmstadt



wir passen auf!

AUF DEM PODIUM

Achim Friedland

Offenes Jena und OK-Lab, Jena

José David Da Torre Suárez

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Martina Hübscher-Paul

Stadtverordnete Darmstadt, Linksfraktion

Markus Drenger

LAG Medien/Netzpolitik GRÜNE HESSEN

15. März, 19.30 Uhr, Hess. Staatsarchiv, Vortragssaal

Karolinenplatz 3, Darmstadt



dieDatenschützer
Rhein Main



Vereinigung
Demokratischer
Juristinnen und Juristen e.V.



Darmstädter
Friedensforum



Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen



Für ein nachhaltiges und bürgerfreundliches digitales Darmstadt. Anregungen aus Jena

Darmstadt hat 2017 den Bitkom-Wettbewerb gewonnen und ist jetzt „Digitalstadt“. Mit Hilfe smarterer IT- und Kommunikationssysteme soll das Leben leichter werden: Optimalere Verwaltungsdienste werden uns versprochen, bessere Verkehrsflüsse und Parkmöglichkeiten u.a.m. Bei der Vernetzung von Infrastruktur, Haushalten und Verwaltung werden allerdings massenhaft personenbezogene Daten produziert. Große IT-Unternehmen bieten gerne ihre Dienste an.



„Wir müssen aufpassen!“ mahnte OB Partsch beim Neujahrsempfang und wies auf die Notwendigkeit einer "kritischen Öffentlichkeit" hin.

Wir müssen aufpassen, dass die großen Datensammlungen nicht von staatlicher oder privatwirtschaftlicher Seite missbraucht werden können. Und wir müssen aufpassen, dass die Digitalisierung der Stadt nicht unserer demokratischen Kontrolle entgleitet.

Wir diskutieren den Digitalisierungsprozess mit Darmstädter ParteienvertreterInnen und einem Geschäftsführer der "Digitalstadt Darmstadt GmbH", der die Koordination des Prozesses obliegt. Anregungen zur Diskussion erhalten wir aus Jena. Die dort erarbeiteten "**Sieben Thesen für ein nachhaltiges und bürgerfreundliches digitales Jena**" <https://www.offenes-Jena.de/DigitaleStadt/index.html> werden wir mit der Darmstädter Entwicklung konfrontieren.

- Welche Entscheidungen sind in Darmstadt schon getroffen?
- Welche Konsequenzen müssen bedacht werden?
- Wo kann, wo muss nachgesteuert werden?
- Wie kann ein demokratischer Prozess gewährleistet werden?

Diskutieren Sie mit

Achim Friedland

Offenes Jena und OK-Lab, Jena

José D. Da Torre Suárez

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Martina Hübscher-Paul

Stadtverordnete Darmstadt, Linksfraktion

Markus Drenger

LAG Medien/Netzpolitik GRÜNE HESSEN